

Die 23 NOJ-Fragen an... Hans-Joachim Haase



Hans-Joachim Haase, Jahrgang 1915, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkel, Augenoptikermeister, ehem. Oberstudienrat (SFOF Berlin), Entwickler der Teste des Polatest-Sehprüfgerätes und der dazugehörigen Meßmethodik (MKH).

1. Was macht Sie am glücklichsten?

Meine Frau, unsere Kinder und Enkelkinder.

2. Was macht Sie unglücklich?

Hilflosigkeit gegenüber Problemen und Leiden anderer in jedem Einzelfall – und gegenüber dem Bösen in der Welt allgemein.

3. Welche Eigenschaft schätzen Sie an sich?

Soweit noch vorhanden: Geduld, Durchhaltevermögen und fachlich-sachliche Neugier.

4. Was ist Ihr größter Fehler?

Zunehmend trägheitsbedingte Langsamkeit und Reizbarkeit.

5. Ihre Lieblingshobbys?

Möglichst vieles hören, sehen und lesen – soweit noch aufnahmefähig.

6. Was wollten Sie werden, als Sie Kind waren?

Erwachsen – aber nicht gar zu schnell!

7. Welches waren die entscheidenden Impulse für Ihre Berufswahl?

Wunsch der Eltern (Fortführung des väterlich/großväterlichen Betriebes). Später modifiziert infolge zeit- und persönlichkeitsbedingter Umstände.

8. Was wären Sie auch gerne geworden?

Was ich seit 1953 an der SFOF Berlin zu werden anfang und bis 1981 ausübte.

9. Ihre Vision im Beruf?

Keine Visionen mehr, aber der Wunsch, daß sich Augenärzte und Augenoptiker zugunsten der Sehhilfebedürftigen erfolgreicher als bisher bemühen möchten, dazuzulernen und standespolitisch verursachte Differenzen fachlich-sachlich zu überwinden.

10. Was machen Sie am liebsten nach einem anstrengenden Arbeitstag?

Schlafen.

11. Ihre Lieblingsfarbe?

Lichtes Gelbgrün (Frühlings-Birkengrün) und helles Gelbrot wie in mittlerem Abendrot.

12. Ihr Lieblingskünstler?

Fragen meinerseits: Musiker – und wenn ja, Solo-Instrumentalisten oder -Vokalistinnen oder Kammermusikensembles oder Orchester oder Dirigenten? Oder etwa Maler – und wenn ja, aus welcher Zeit? Oder etwa Schauspieler – heutige oder frühere? Die Liste aller meiner „Lieblinge“ allein auf diesen Gebieten wäre sehr umfangreich. Dazu kämen noch viele Schriftsteller und Dichter.

13. Welche Blumen finden Sie am schönsten?

Akelei, viele Dahlien- und Rosenarten.

14. Ihre Lieblingstiere?

Hunde, Katzen, Igel.

15. Ihr Traumurlaubsort?

Viele sehr verschiedene. Aber alle nur noch platonisch, weil im ortsfesten Dauerurlaub.

16. Auf welchen Luxus könnten Sie am ehesten verzichten?

Fernsehen (TV).

17. Ihre Lieblingsmusik?

Von Renaissance bis zur Spätromantik – Orchester, Chor- und Kammermusik.

18. Ihr Lieblingsautor?

Viele sehr verschiedene von „lange vor Goethe“ bis „lange nach Christian Morgenstern“ inklusive Bernard Shaw, Agatha Christie, aber auch R.M. Rilke. – „Liebling“ je nach momentaner Stimmungslage und anderen Gegebenheiten.

19. Was essen Sie am liebsten?

Bauernfrühstück, Kartoffelpuffer, Nordseekrabben, Fisch in jeder Form, Schweinskotelett (wenn es jemand für mich zerschneidet).

20. Wo würden Sie gerne leben?

Näher bei Kindern und Enkeln – in Berlin (wird gerade vorbereitet).

21. Welche Charaktereigenschaften an anderen schätzen Sie?

Schlichte Aufrichtigkeit.

22. Welche Fehler können Sie am ehesten verzeihen?

Diejenigen, deren Überwindung bei mir selbst mir am wenigsten gelingt (siehe Antwort 4).

23. Ihr wichtigstes Ziel im Leben?

Vielleicht doch noch etwas reifer und „weiser“ zu werden – ohne zu resignieren.